

# ELTERN-ABC

MARTINISCHULE  
HERTEN





*Liebe Eltern,  
liebe Erziehungsberechtigte,*

herzlich Willkommen an der Martinischule.  
Wir freuen uns sehr, Ihr Kind und Sie an unserer Schule begrüßen zu dürfen.

**„Gemeinsam leben, lernen und wachsen“**,  
das ist das Motto unserer Schule und danach ist der gesamte Schulalltag ausgerichtet. Individualität, Selbstständigkeit und eigenverantwortliches Lernen stehen bei uns im Mittelpunkt. Die Martinischule ist eine Gemeinschaftsgrundschule mit Gemeinsamen Lernen für alle Kinder.

Die Grundschule stellt den Einstieg in das Schulleben Ihres Kindes dar und bringt oft große Veränderungen für den Alltag mit sich.

Damit Ihnen der Start in die Schulzeit und vor allem an unserer Schule erleichtert wird, haben wir dieses „Eltern ABC“ für Sie erstellt. Hier finden Sie alle wichtigen Informationen zu unserer Schule; es soll Ihnen als erste Orientierungshilfe dienen.

Bitte scheuen Sie sich aber nicht, sich mit Fragen auch persönlich an uns zu wenden.

Wir freuen uns auf ein erfolgreiches Schuljahr mit Ihrem Kind und Ihnen.

Viele Grüße

*Ihre Schulleitung*

# A

## Adresse/Aktualisierung der Kontaktdaten

- Der Kontakt zu Ihnen ist uns sehr wichtig und deswegen müssen wir immer Ihre aktuellen Kontaktdaten haben. Bei der Anmeldung haben Sie eine Notfallnummer angegeben. Bitte stellen Sie sicher, dass diese stimmt und darunter immer jemand zu erreichen ist.
- Sollte sich Ihre Adresse, Handynummer oder Festnetznummer einmal ändern, dann wenden Sie sich bitte an das Sekretariat  **(02366-303910)**.

## Anfang des Unterrichts

- Die Kinder werden ab 7.45 Uhr auf dem Schulhof beaufsichtigt, um 7.55 Uhr klingelt es zum Aufstellen auf dem Schulhof. Der Unterricht beginnt bei uns um 8.00 Uhr.

## Antolin

- Es ist wichtig, dass Ihr Kind liest. Wir versuchen, die Kinder durch das Internetprogramm „Antolin“ zum Lesen zu motivieren. Ihr Kind erhält von dem/r Klassenlehrer/in ein Passwort, mit dem es sich von der Schule oder von zu Hause aus bei Antolin anmelden kann. Anschließend kann es ein Buch seiner Wahl lesen und online die passenden Fragen dazu beantworten. Am Ende des Schuljahres bekommt Ihr Kind dann von der Lehrkraft eine Urkunde mit Punkten.

## Arbeitsgemeinschaften

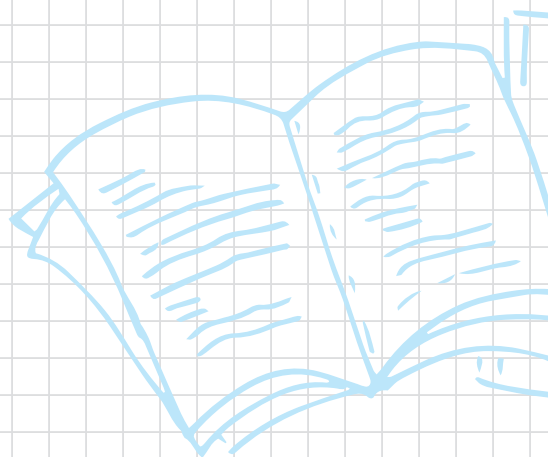
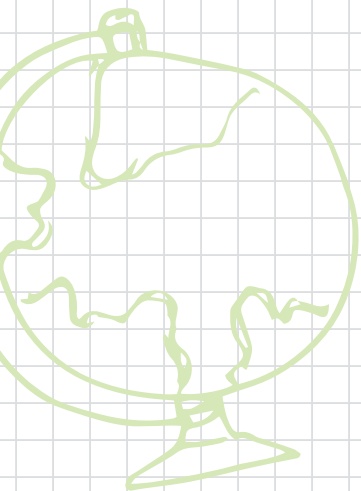
- Bei uns gibt es schulische AGs und AGs im Rahmen der OGS. Die schulischen AGs finden im Regelfall in der fünften oder sechsten Unterrichtsstunde statt und variieren von Schuljahr zu Schuljahr. Wir haben Kooperationen mit externen Partnern, teilweise bieten aber auch Lehrkräfte die AGs an. Sie als Eltern können selbstverständlich auch eine AG leiten, sprechen Sie uns bei Interesse bitte an. In der OGS finden ebenfalls viele unterschiedliche AGs statt. Für weitere Informationen sprechen Sie bitte die Mitarbeiter/innen an.

## Aufsicht

- Ihr Kind ist in unserer Schule ab 7.45 Uhr beaufsichtigt. Während der Pausen sind immer ein bis zwei Lehrkräfte auf dem Schulhof und kümmern sich um Ihre Kinder.

## Ausflug

- Im Laufe eines Schuljahres wird Ihr Kind den einen oder anderen Ausflug machen. Dazu werden Sie immer rechtzeitig von der Klassenlehrkraft informiert.
- Vor den Sommerferien macht unsere ganze Schule gemeinsam einen Ausflug. Ein beliebtes Ziel in den letzten Jahren war beispielsweise der Frankenhof. Der Förderverein übernimmt in der Regel die Transportkosten, Sie als Eltern müssen einen kleinen Eigenanteil für den Eintritt leisten. Die genauen Informationen bekommen Sie rechtzeitig und können dann auch mit dem zuständigen BuT-Mitarbeiter sprechen.



## Beratung für Eltern

- An der Martinischule gibt es eine Vielzahl an Beratungs- und Unterstützungsmöglichkeiten für Eltern bzw. Erziehungsberechtigte. Beratung ist ein wesentlicher Bestandteil des Unterrichts- und Erziehungsauftrags der Schule. Sie ist selbstverständliche Aufgabe für die Lehrer/innen an der Martinischule und bildet Grundlage für eine vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen der Schule und den Eltern zum Wohle der Kinder. Beratung meint den Austausch und das Gespräch mit dem Ziel zu informieren und ein Problem gemeinsam zu lösen. Die Beratung innerhalb der Martinischule obliegt den Lehrkräften. Beratung ist dabei immer ein freiwilliges Angebot und als „Hilfe zur Selbsthilfe“ zu sehen. Beratung kann sich über einen längeren Zeitraum erstrecken und mehrere Personen können beteiligt sein. Jede Lehrerin bietet einmal in der Woche eine Sprechstunde an. Zudem gibt es verbindliche Elternsprech-tage, zu denen Sie sich anmelden können. Einmal im Monat kommt auch eine Mitarbeiterin der Erziehungsberatungsstelle zu uns an die Schule. Den Kontakt zu dieser vermitteln wir gerne. Unser aktuelles Beratungskonzept können Sie auf der Homepage finden.

## Beratungsgespräch zum Übergang in die Sek I

- Die Eltern der Viertklässler werden vor den Halbjahreszeugnissen zu einem Beratungsgespräch von dem/r Klassenlehrer/in eingeladen. Dort sprechen Sie gemeinsam über die (schulische) Entwicklung Ihres Kindes und besprechen, wie die weitere Schullaufbahn aussehen soll. Ihre Entscheidung wird schriftlich festgehalten und in der Klassenkonferenz wird darüber abgestimmt. Mit dem Halbjahreszeugnis erhält Ihr Kind dann die Empfehlung für die geeignete Schulform.
- Sie können sich an zwei Informationsabenden über die weiterführenden Schulen in Herten informieren. Zudem gibt es einen Flyer, auf dem alle wichtigen Termine in der vierten Klasse vermerkt sind, und eine Informationsbroschüre zu den weiterführenden Schulen.

## Betreuung

Bei uns an der Schule gibt es zwei unterschiedliche Betreuungsmöglichkeiten für Ihre Kinder:

### → Martiniclub (MC)

Der Martiniclub bietet Kindern, die dort einen Platz haben, eine verlässliche Betreuung bis 13.15 Uhr. Der Martiniclub befindet sich im Hauptgebäude. Der Mitgliedsbeitrag beträgt 50€ im Monat (Geschwisterkinder 25€). Träger ist der Förderverein der Martinischule.

### → OGS

Die OGS an der Martinischule bietet eine Betreuung von 11.35 Uhr bis 16.00 Uhr an. Träger ist die AWO. Sie bietet, zurzeit, Platz für 75 Kinder. Montag, Dienstag und Mittwoch ist auch in den früheren Stunden (ab 8.00 Uhr) eine Betreuung möglich, sollte einmal Unterricht ausfallen müssen.

## Beurlaubung

- Eine Befreiung von einigen Unterrichtsstunden kann mit der Klassenleitung abgesprochen werden. Bei Arztbesuchen geben Sie bitte eine schriftliche Bestätigung des Arztes in der Schule ab. Beachten Sie aber bitte, dass in der Regel Arztbesuche in die unterrichtsfreie Zeit zu legen sind.
- Bei einem Befreiungswunsch von mehr als einem Schultag bzw. unmittelbar vor oder nach den Ferien ist mindestens eine Woche vorher ein schriftlicher Antrag bei der Schulleitung einzureichen. Die Dringlichkeit der Befreiung muss nachgewiesen werden.
- Aus schulrechtlichen Gründen darf eine Befreiung außerhalb der Ferienzeiten z.B. wegen günstigerer Flüge nicht genehmigt werden, auch wenn es sich nur um einige Unterrichtsstunden oder einen Schultag handelt.
- Vorsorglich machen wir Sie darauf aufmerksam, dass bei einem nicht genehmigten Fehlen ein Bußgeld verhängt wird.

- Sollte Ihr Kind in den Tagen vor oder nach den Ferien erkranken, müssen Sie der Schule ein ärztliches Attest vorlegen. Dies gilt auch in Verbindung mit flexiblen Ferientagen/langen Wochenenden.

### **Bildung und Teilhabe (BuT)**

- Das Bildungs- und Teilhabepaket unterstützt Kinder und Jugendliche aus Familien mit geringem Einkommen.  
Wenn Ihr Kind BuT berechtigt ist, können beispielsweise Klassenausflüge, Klassenfahrten und Nachhilfe übernommen werden. Ebenfalls kann das Schulbedarfspaket beantragt werden. Unser BuT-Mitarbeiter wird Ihnen gerne all Ihre Fragen beantworten. Zögern Sie nicht, ihn anzusprechen.

### **Bücher**

- Für Schulbücher gibt es in der Regel einen geringen Eigenbedarfsanteil. Wie hoch dieser ist und welches Buch Sie kaufen müssen, erfahren Sie in der Regel vor den Sommerferien. Alle anderen Schulbücher bekommt Ihr Kind von der Schule gestellt. Wir bitten sehr darum, dass es damit sorgfältig umgeht und dass Sie dies auch überprüfen. Sollte Ihr Kind ein Schulbuch beschädigen, müssen Sie für die Kosten aufkommen.  
Um Beschädigungen an den Büchern zu vermeiden, wickeln Sie bitte die Bücher in Buchumschläge ein.

### **Bücherei**

- Unsere Bücherei wird von (Groß-)Eltern betreut. Einmal die Woche, im Regelfall freitags, können die Schüler/innen sich Bücher ausleihen und die bereits gelesenen Bücher zurückbringen. Die Auswahl in unserer Bücherei ist sehr aktuell und vielfältig. Zurzeit haben wir über 1000 Bücher, da ist für jedes Interesse etwas dabei.

## **C**

### **Computer**

- In fast jeder Klasse steht ein Computer, der genutzt werden kann. Zudem verfügen wir über einen Computerraum mit 10 Einzelplätzen. Alle PCs sind internetfähig und können von Ihrem Kind genutzt werden. Wir nutzen die Computer im Bereich der Textproduktion, der Informationsbeschaffung und des Lernens mit Hilfe von Lernprogrammen (bspw. der Lernwerkstatt). Zukünftig sollen neue Medien immer mehr Einzug finden in unsere Unterrichtsarbeit (z.B. Tablets). Durch diesen Einsatz sollen Ihre Kinder notwendige Fertigkeiten im Umgang mit digitalen Medien erlangen.

## **D**

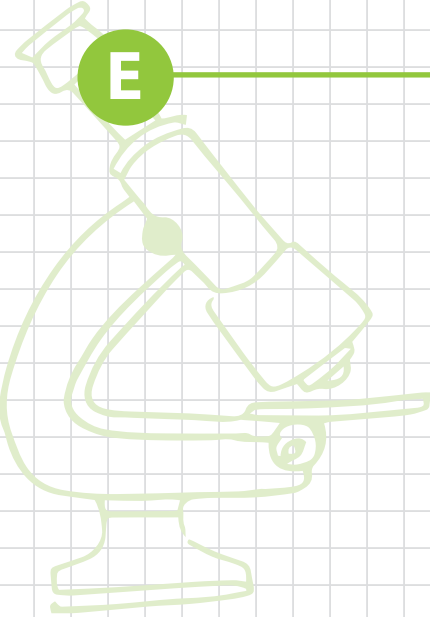
### **Dyskalkulie (Rechenschwäche)**

- In NRW wird im Bereich Dyskalkulie kein Nachteilsausgleich gewährt.
- Wenn Sie die Vermutung haben, dass Ihr Kind eine Rechenschwäche hat, dann wenden Sie sich bitte zunächst an den/die Klassenlehrer/in Ihres Kindes und sprechen die weiteren Schritte ab.



## E

### Ein Quadratkilometer Bildung

- 
- Das Projekt ist ein Konzept der Freudenberg Stiftung und Träger ist die Hertener Bürgerstiftung. Gesteuert wird das Projekt vom Quartierbüro Herten-Süd.
  - Um die Martinischule, als Schlüsselschule, entsteht ein Bildungsverbund, der alle Akteure und Institutionen rund um die Schule einbezieht, um den Bildungsweg der Kinder und Jugendlichen zu begleiten. Es ist eine langfristig angelegte, gemeinsame Entwicklungs- und Lernplattform, die im Umfeld der Martinischule die Schüler und Schülerinnen biografiebegleitend unterstützt und fördert und die Bildungsbedürfnisse der Kinder und Jugendlichen in den Blick nimmt. Hierbei liegt ein Schwerpunkt im Übergang Kindergarten – Grundschule, der durch die Bereitstellung bedarfsgerechter Angebote den Einschulungskindern so leicht wie möglich gemacht werden soll.
  - Ein weiterer Schwerpunkt des Projektes ist die Elternarbeit als ein elementarer Teil des Bildungsverbundes. Ziel ist es, die Elternbeteiligung in der Schule zu stärken und zu unterstützen. Das Projekt arbeitet eng mit den Kitas im Stadtteil, der Erziehungsberatungsstelle, dem Jugendamt, den Sprachförderkräften der Stadt sowie mit verschiedenen Institutionen hier aus Westerholt zusammen.
  - Schwerpunkte von km<sup>2</sup> Bildung sind:
    - Organisation eines lokalen Bildungsverbundes
    - Einbeziehung der Eltern in die Schule (z.B. Elterncafé)
    - Bereitstellung von biografiebegleitenden Förder- und Beratungsangeboten (z.B. Vorschulgruppe „Mini-Martinis“ für Einschulungskinder)

### Einschulung

Der Ablauf vor der Einschulung sieht wie folgt aus:

- 
- **1. Informationsabend für Eltern künftiger Schulanfänger**
    - Bei unserem ersten Informationsabend werden die Termine für die Anmeldewoche vergeben. Daher findet dieser Abend, in der Regel, ca. eine Woche vor der Anmeldewoche statt. Sollten Sie an diesem Abend verhindert sein, können Sie jederzeit auch telefonisch im Sekretariat einen Termin vereinbaren und alle weiteren Informationen erbitten. Weiterhin erhalten sie an diesem Abend Informationen rund um die Martinischule, was ein Kind alles können muss, wenn es in die Schule kommt, die Schulpflicht, das weitere Prozedere und können selbstverständlich auch ihre Fragen loswerden.
  - **2. Anmeldung-Schuleingangsdiagnostik**
    - Zu ihrem Termin in der Anmeldewoche bringen Sie dann bitte Ihr Kind, die Geburtsurkunde und ein wenig Zeit mit. Während Sie, zusammen mit anderen Eltern, in einem Elterncafé einige Anmeldeformulare ausfüllen, wird Ihr Kind mit uns in einem diagnostischen Schulspiel verbringen. In Vierer bis Fünfergruppen werden die Kinder von uns durch einige Stationen geleitet und von uns dabei hinsichtlich ihrer Schulfähigkeit und im sozialen Kontext beobachtet. Diese Beobachtungen helfen uns dabei, eine kurze erste Einschätzung der Schulfähigkeit Ihres Kindes zu machen. Hier geht es insbesondere um die motorischen Fähigkeiten, Sprachvermögen, Sozialverhalten in der Gruppe, Anweisungsverständnis und Wahrnehmung.
    - Im Anschluss unterhalten wir uns kurz mit Ihnen über ihr Kind. Sie bekommen eine kurze Rückmeldung über das Schulspiel und unseren Eindruck. Bei Auffälligkeiten fragen wir nach oder beraten sie in vielerlei Hinsicht, denn für evtl. nötige Förderungen, gesundheitliche Überprüfungen, weitere Maßnahmen etc. hat man dann ja noch ca. ein Jahr Zeit. Bei größeren Auffälligkeiten findet eine Beratung hinsichtlich optionaler Fördermöglichkeiten statt. Innerhalb dieses Jahres werden Sie auch vom Gesundheitsamt angeschrieben und bekommen einen Termin zur Schuleingangsuntersuchung für Ihr Kind, den Sie auf jeden Fall wahrnehmen müssen.



### → 3. Schulaufnahme

- Über die Aufnahme der Schülerinnen und Schüler in unserer Schule entscheidet die Schulleiterin innerhalb des vom Schulträger hierfür festgelegten Rahmens.
- Jedes Kind hat Anspruch auf Aufnahme in die seiner Wohnung nächstgelegene Grundschule.
- Die nächstgelegene Grundschule wurde ihnen vom Schulträger schriftlich mitgeteilt. Wenn Eltern wünschen, dass ihr Kind eine andere Grundschule besuchen soll, steht ihnen die Wahl frei.


### → 4. Klassenbildung

- Die Klassenbildung erfolgt in enger Zusammenarbeit und Absprache zwischen der Schulleitung und – sofern bekannt – den Kolleginnen und Kollegen, die als Klassenlehrer/innen für die neuen Klassen vorgesehen sind. Wir geben uns bei der Klassenbildung selbstverständlich viel Mühe und versuchen, Ihre Wünsche zu berücksichtigen. Leider gelingt es uns dennoch nicht immer, sämtlichen Wünschen und Hoffnungen aller gerecht zu werden.
- Die Klassenbildung wird frühestens auf dem zweiten Elternabend für Sie, kurz vor den Sommerferien im folgenden Jahr, bekannt gegeben. Wenn sie bekannt gegeben wurde, werden wir in der Regel, auch nichts mehr daran ändern.

### Elternabend

- Zweimal im Jahr werden Sie zu einem Elternabend/Klassenpflegschaftsabend eingeladen. Hierzu erfolgt mindestens eine Woche vorher eine schriftliche Einladung an Sie.

### Elterncafé

- An unserer Schule gibt es ein Elterncafé, zu dem Sie herzlichst eingeladen sind. Es findet jeden Mittwoch von  **8.00 – 9.30 Uhr** statt. Die Arbeit mit Ihnen ist uns sehr wichtig und daher freuen wir uns sehr, wenn Sie zu diesen Treffen kommen können.

### Elternsprechtage

- Zweimal im Schuljahr findet der Elternsprechtage statt. Im ersten Halbjahr ist dieser meistens um die Osterferien herum, im zweiten Halbjahr meistens im November. An diesen Tagen haben Sie die Möglichkeit mit dem/r Klassenlehrer/in über die Entwicklung und die Lernfortschritte Ihres Kindes zu sprechen. Die genauen Termine entnehmen Sie bitte dem Jahresterminplan.
- Sie haben zudem immer die Möglichkeit außerhalb des Elternsprechtags mit den Lehrkräften Ihres Kindes zu sprechen. Vereinbaren Sie dazu bitte einen Termin mit der einzelnen Lehrkraft.

### erster Schultag

- Der erste Schultag beginnt mit einem gemeinsamen Gottesdienst. Anschließend gibt es eine kleine Feier auf dem Schulhof und die Erstklässler haben ihre erste Schulstunde. Unsere Schüler/innen der zweiten Klassen bereiten für Sie Kaffee und Kuchen vor, dies können Sie dann während der Wartezeit genießen. Wir freuen uns schon auf Ihr Kind und Sie!





### Fahrradprüfung

- Es ist wichtig, dass Ihr Kind sich sicher auf dem Fahrrad im Straßenverkehr bewegen kann. Daher findet in Klasse 4 eine Fahrradprüfung statt. Vorab lernen die Kinder die Verkehrsregeln und die Beschilderung kennen. Die Vorbereitung auf die Fahrradprüfung findet im Rahmen des Sachunterrichts statt. Die Kinder haben drei Trainingseinheiten mit einem Polizisten und im Frühjahr findet dann die Prüfung statt. Wenn Sie die Chance haben, dann üben Sie bitte das Fahrradfahren mit Ihrem Kind.

### Feueralarm

- Die Schüler/innen werden von ihrem/n Klassenlehrer/innen über das richtige Verhalten bei einem Feueralarm informiert. Während des Schuljahres gibt es nicht angekündigte Probealarme, um das Verhalten und den Ablauf bei einem Feueralarm zu trainieren.

### Fotos

- Bei Schulveranstaltungen kann es sein, dass Ihr Kind von uns fotografiert wird und das Foto dann auf unserer Schulhomepage erscheint. Eine entsprechende Einverständniserklärung holen wir von Ihnen ein.

### FörderSCOUT

- Der FörderSCOUT ist ein unterstützendes und begleitendes Projekt im Übergang von dem Kindergarten zur Grundschule. Jedes Kind mit Förderbedarf bekommt vor Eintritt in die Grundschule die notwendigen Fördermaßnahmen, um so die erforderliche Förderung möglichst frühzeitig zu erfahren.
- Der FörderSCOUT begleitet und unterstützt die Eltern und nimmt alle Ängste und Belastungen ernst.
- Der FörderSCOUT ermöglicht dem Kind, einen guten Schulstart zu erleben.

### Förderverein

- Der Förderverein der Martinischule ist ein gemeinnütziger Verein, konfessionell und parteipolitisch neutral.
- Es ist ein Zusammenschluss von Personen, die überzeugt von den Bildungszielen der Schule, bereit sind, ihre Aufgaben ideell und materiell zu fördern. In einer Zeit immer knapper werdender finanzieller Mittel wollen wir unsere Kinder, die Eltern und das Lehrerkollegium durch unsere ehrenamtliche Tätigkeit unterstützen. Alle Mittel des Fördervereins (Beiträge und Spenden) kommen letztlich allen Kindern der Martinischule zugute.
- Einige Beispiele aus Tätigkeiten des Fördervereins:
  - Finanzierung und Absicherung größerer Projekte (z.B. Zirkus Martinello, Trommelprojekt)
  - Finanzielle Unterstützung bei
    - der Beschaffung von Unterrichtsmaterialien, Sportgeräten, Bücher für Klassenbüchereien
    - der Ausgestaltung der Schule (z.B. Schulhofgestaltung)
    - der Ausarbeitung schulischer Angebote an die Kinder, wie z.B. Wanderungen, Sport und Spiel
    - nach Antrag für bedürftige Schülerinnen und Schüler
  - Die Pflege der Gemeinschaft ehemaliger Schülerinnen und Schüler
  - Finanzierung und Durchführung von Theaterveranstaltungen und Dichterlesungen
  - Träger des Martiniclubs („Schule von acht bis eins“)
- Darüber hinaus unterstützt der Förderverein bei der Planung und Durchführung von Schulfesten und Aktionen, an denen sich die Schule beteiligt.
- Wir sind dem Förderverein sehr dankbar für die Unterstützung. Besonders bedanken möchten wir uns dafür, dass jedes Kind in jedem Schuljahr mit acht Euro unterstützt wird. Von diesem Geld werden Ausflüge oder Projekte ermöglicht.



### Fundkiste

- Fundsachen hängen bei uns an der Garderobe neben dem Lehrerzimmer. Sie können dort jederzeit schauen, ob sich verloren gegangene Kleidungsstücke und Gegenstände dort befinden. Sie können auch gerne den Hausmeister ansprechen, im Keller befinden sich weitere Fundstücke.

## G

### Gesundes Frühstück

- Gesunde Ernährung ist ein wichtiges Thema in der Grundschule. Die Unterstützung durch Sie ist hier besonders wichtig. Damit sich Ihr Kind gut entwickeln kann und in der Schule konzentriert und leistungsfähig ist, braucht es eine gesunde Ernährung, die viel Power und Energie bringt.
- Für viele Eltern stellt sich die Frage, was sie ihren Kindern für die Pause zu Essen mitgeben sollen. Um Leistungstiefs und Konzentrationsschwächen zu vermeiden, beginnt Ihr Kind am besten mit einem vollwertigen Frühstück vor dem Unterricht und einem zweiten in der Schule. Wenn Ihr Kind morgens vor der Schule nichts essen will, zwingen Sie es nicht. Versuchen Sie es mit Kakao oder Milch. In der ersten Frühstückspause sollte Ihr Kind aber spätestens ein energiereiches Frühstück essen.
- Die Deutsche Gesellschaft für Ernährung empfiehlt: „Eine ideale Pausenverpflegung besteht z.B. aus einem Vollkornbrot, dünn bestrichen mit Butter, Margarine oder Frischkäse und belegt mit magerem Schinken, fettarmer Wurst, Käse oder einem vegetarischen Brotaufstrich. Außerdem gehören Gemüseohkost und frisches Obst, am besten als Fingerfood mundgerecht geschnitten, immer dazu. Zur Abwechslung kann anstelle von Brot auch ein fettarmes Milchprodukt wie Joghurt, Quark, oder ein ungesüßter Milchdrink mitgegeben werden. Als Durstlöcher sollte den Kindern stets Wasser oder ungesüßter Kräuter- oder Früchtetee zur Verfügung stehen.“  
(<https://www.dge.de/presse/pm/das-ideale-pausenfruehstueck-was-sollen-kinder-mit-in-die-schule-nehmen/>)
- Pausenbrote sollen möglichst gesund sein und für einen längeren Zeitraum Energie liefern. Sie müssen sich unkompliziert in der Brotdose transportieren lassen.

## H

### Handys

- Die Handynutzung ist auf dem gesamten Schulgelände untersagt. Ihr Kind darf nur im äußersten Notfall und in Abstimmung mit der Schulleitung ein Handy mit zur Schule bringen.

### Hausaufgaben

- In der ersten und zweiten Klasse bekommen Ihre Kinder Hausaufgaben im Umfang von einer halben Stunde auf. Für die Schüler/innen des dritten und vierten Jahrgangs beträgt die Hausaufgabenzeit 45 Minuten.
- In Verbindung mit Ferien, Feiertagen und flexiblen Ferientagen gibt es keine unmittelbaren Hausaufgaben.
- Kontrollieren Sie täglich die Hausaufgaben. Lassen Sie sich zeigen, was Ihr Kind gemacht und was es in der Schule gelernt hat; damit wertschätzen Sie die Arbeit Ihres Kindes und fördern die Motivation.

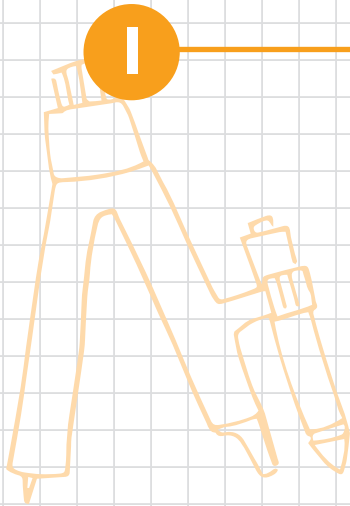
- In der OGS gibt es für alle Jahrgänge eingerichtete Hausaufgabenzeiten. Die OGS erteilt keine Nachhilfe oder Einzelbetreuung. Fehlende Zeit oder nicht geschaffte Hausaufgaben müssen zu Hause aufgearbeitet werden. Eine Mitteilung über den Verlauf der Hausaufgabenzeit erfolgt über das OGS-Heft.

### **Hausmeister**

- Unser Hausmeister unterstützt uns in vielen Bereichen. Sie können ihn gerne ansprechen, wenn Sie verlorene Gegenstände ihres Kindes nicht in der Fundkiste finden können.

### **Homepage**

- Auf unserer Homepage ([www.martinischule-herten.de](http://www.martinischule-herten.de)) finden Sie wichtige und aktuelle Informationen.



### **Informationen**

- Aktuelle Informationen finden Sie jederzeit auf unserer Schulhomepage und den Aushängen in der Schule.
- Am Anfang jeden Schuljahres bekommen Sie einen Elternbrief, auf dem die wichtigsten Informationen zusammengefasst sind. Einmal pro Monat erhalten Sie zusätzlich einen weiteren Brief, in dem die aktuellen Termine und Neuigkeiten stehen.
- Ihr Kind bekommt wichtige Informationen aber auch als Elternbrief mit nach Hause. Fragen Sie Ihr Kind bitte in regelmäßigen Abständen, ob es Infozettel mitbekommen hat bzw. werfen Sie bitte einen Blick in die hellblaue Postmappe des Kindes.



### **Kopiergeld**

- Einmal pro Schuljahr wird Geld für die Kopierkosten vom Klassenlehrer eingesammelt. Bitte geben Sie Ihrem Kind den Betrag passend mit.

### **Klassendienste**

- Am Anfang eines Schuljahres werden die Klassendienste mit den Schüler/innen besprochen. Diese wechseln dann in einem bestimmten, vorher festgelegten, Rhythmus.

### **Klassenfahrten**

- Am Ende der dritten Klasse oder am Anfang der vierten Klasse fahren wir für drei bis fünf Tage in eine Jugendherberge oder in ein Landschulheim.
- Alle wichtigen Informationen zu der Fahrt erhalten sie rechtzeitig von dem/der Klassenlehrer/in Ihres Kindes.
- Im Rahmen des Bildung- und Teilhabepaketes können Sie, wenn Sie dazu berechtigt sind, finanzielle Unterstützung beantragen. Bitte scheuen Sie sich nicht, uns deswegen anzusprechen.

### Krankheit

- Wenn Ihr Kind morgens krank sein sollte, dann kontaktieren Sie bitte **vor 8.00 Uhr** das Sekretariat der Schule. Sollte Ihr Kind länger fehlen, dann geben Sie das Attest bitte bei dem/der Klassenlehrer/in ab. Falls Ihr Kind in der OGS oder im Martinclub angemeldet ist, dann melden Sie Ihr Kind dort bitte ebenfalls ab. Sollten Sie telefonisch keinen erreichen, dann hinterlassen Sie bitte eine Nachricht auf dem AB.

## L

### Legasthenie/Lese-Rechtschreibschwäche

- In NRW wird bei einer diagnostizierten Lese-Rechtschreibschwäche ein Nachteilsausgleich gewährt.
- Wenn bei Ihrem Kind LRS diagnostiziert wurde, dann sprechen Sie uns bitte an. Denn für den Nachteilsausgleich ist es wichtig, dass alle Lehrkräfte informiert sind.

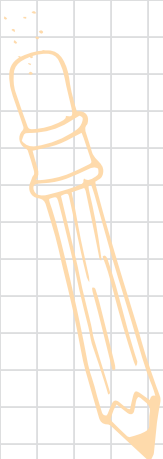
### Leseförderung

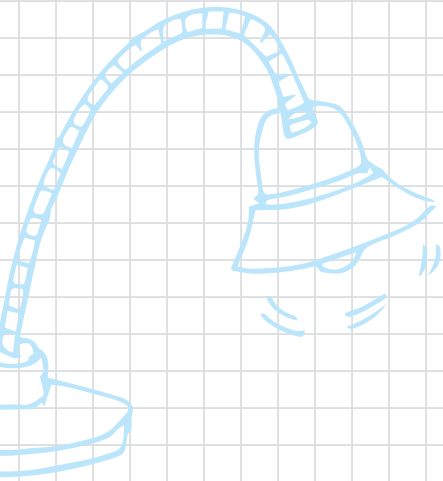
- Lesen ist sehr wichtig und daher nimmt die Leseförderung bei uns einen hohen Stellenwert ein. Es gibt Lesepatzen, die mit den Schüler/innen lesen lernen. Zudem kommen Lesemütter zu uns in die Schule, die mit den Kindern das Lesen üben. Es gibt auch einen „Vorleseaustausch“ mit den Kitas in der näheren Umgebung. Unsere Viertklässler lesen den Kindergartenkindern ihre Lieblingsgeschichten vor. Des Weiteren hat jedes Kind die Möglichkeit das Antolin Leseprogramm zu nutzen. Wenn Sie mehr über die Leseförderung wissen möchten, dann sprechen Sie uns einfach an.

## M

### Martinischeule

- Die Martinischeule ist eine zweizügige Gemeinschaftsgrundschule mit ca. 180 Schüler und Schülerinnen. Großen Wert wird auf einen Unterricht gelegt, der die Individualität und Selbstständigkeit der Kinder fördert und stärkt. Auf eine Erziehung, die im Konsens steht mit allen an Schule Beteiligten und im Einklang mit der Wahrnehmung der Stärken und Schwächen des einzelnen Kindes steht, um es zum Wohle seiner Entwicklung zu fördern und zu fordern. Um diesem Anspruch gerecht zu werden, wird ein offener, schülerorientierter Unterricht praktiziert, in dem die ethische Werteerziehung und die individuelle Förderung eine große Rolle spielen.
- Große Schwerpunkte und Stärken liegen an der Martinischeule unter anderem auch in den mathematisch-naturwissenschaftlichen Lernbereichen sowie in der Bewegungs- und Gesundheitsförderung. So ermöglichen wir immer wieder, auch in Kooperation mit außerschulischen Partnern, die Teilnahme an Wettbewerben, Projekten und Auftritten. Die Verknüpfung von kognitivem Lernen, motorischen und sozialen Erfahrungen innerhalb einer ermutigenden Erziehung soll zur individuellen Persönlichkeitsentwicklung der Kinder beitragen. Gemäß unseres Bildungs- und Erziehungsauftrags und im Sinne unseres Leitbildes sind die Schulordnung der Martinischeule sowie die Erziehungsvereinbarung in Zusammenarbeit von Schule, Elternhaus und Schülern entstanden:
  - Bildungs- und Erziehungsvereinbarung
  - Schulordnung
  - Hausaufgabenvereinbarung OGS





### Materialien

- Zu Beginn des Schuljahres erhalten sie eine Materialliste von dem Klassenlehrer ihres Kindes. Diese Materialien sind zu besorgen und ggf. im laufenden Schuljahr zu ergänzen.

### Medienkonzept

- Stetig erweitern wir unser Medienkonzept, um unsere Schüler auf die komplexen Anforderungen der digitalen Welt vorzubereiten. Unser Medienkonzept entspricht den Vorgaben des Medienpasses NRW. Weitere Informationen sind auf unserer Homepage zu finden.

## N

### Notfall

- Wenn Ihrem Kind in der Schule etwas zustoßen sollte, dann werden wir Sie selbstverständlich umgehend kontaktieren. Ansonsten können Sie sich sicher sein, dass Ihr Kind bei uns sehr gut aufgehoben ist und ihm im Regelfall nichts passiert.
- Wenn es bei Ihnen einen familiären Notfall gibt, dann sprechen Sie uns bitte einfach an. Gemeinsam werden wir eine Lösung finden.

## P

### Pädagogischer Leitgedanke

- Unser Motto lautet: **Gemeinsam leben, lernen und wachsen.**

Daher legen wir Wert auf einen Unterricht, der die Individualität und die Selbstständigkeit der Schüler/innen fördert und stärkt. Auf eine Erziehung, die im Konsens steht mit allen an Schule Beteiligten und im Einklang mit der Wahrnehmung der Stärken und Schwächen des einzelnen Kindes steht, um es zum Wohle seiner Entwicklung zu fördern und zu fordern. Diesem Anspruch versuchen wir gerecht zu werden, indem wir:

- **Beraten**  
Gemeinsam mit den Erziehungsberechtigten suchen wir nach Möglichkeiten, den Schüler/innen auf ihrem/seinem Weg zum selbständigen Lerner, die notwendigen Hilfestellungen zu geben.
- **Pädagogisches Angebot**  
Unter Berücksichtigung der Entwicklung der individuellen Fähigkeiten und Voraussetzungen der einzelnen Schüler unterstützen wir jedes Kind darin, einen größtmöglichen Zuwachs an Wissen, Fähigkeiten und Fertigkeiten zu erlangen.
- **Schulleben**  
Jeder soll dazu beitragen, dass das Leben und Lernen an unserer Schule zu einem Gemeinschaftserlebnis wird und sich jeder als Teil des Ganzen angenommen fühlt.
- **Interne Kooperationen**  
Wir arbeiten zusammen, weil wir Schule als Ort gemeinsamer Aufgaben und Ziele sehen und gemeinsam weiterentwickeln wollen, damit alle Kinder einen Erziehungs- und Bildungskonsens seitens des Kollegiums erfahren können.
- **Externe Kooperationen**  
Wir arbeiten mit außerschulischen Partnern zusammen, um die individuellen Anforderungen nach Bildung und Erziehung bestmöglich zu unterstützen.
- **Öffentlichkeitsarbeit**  
Wir pflegen unsere Traditionen und geben unsere Erfahrungen bei der Gestaltung von Schule an Interessierte weiter.



### **Pausen**

- Unsere Pausenzeiten lauten wie folgt:  
Frühstückspause: Klassen 1 & 2: 9.30 bis 9.40 Uhr  
Klassen 3 & 4: 9.40 bis 9.55 Uhr  
Zweite große Pause: 10.40 bis 10.50 Uhr  
Dritte große Pause: 11.35 bis 11.45 Uhr

### **Probleme**

- Bitte sprechen Sie uns frühzeitig bei Problemen an. Gemeinsam können wir eine Lösung finden und Sie gegebenenfalls Kontakt zu externen Stellen herstellen.

### **Projekte**

- Uns an der Martinischule ist es wichtig, dass wir uns kontinuierlich verbessern und weiterbilden. Daher arbeiten wir in vielen Projekten mit externen Partnern zusammen. Beispielsweise gibt es einmal im Jahr die „naturwissenschaftliche Woche“ zu verschiedenen Themenbereichen, alle vier Jahre gibt es größere Projekte wie den „Trommelzauber“. Zudem gibt es ebenfalls jährlich Angebote zu Themen wie „mein Körper gehört mir“. Sprechen Sie uns einfach an und wir erzählen Ihnen gerne, an welchen Projekten wir uns zurzeit beteiligen.

## **R**

### **Rauchen**

- An der Schule herrscht absolutes Rauchverbot.

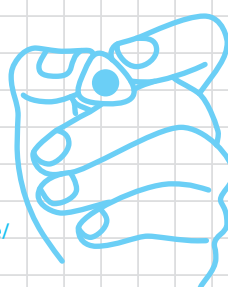
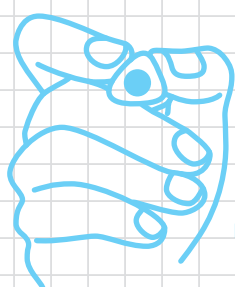
### **Regeln**

- Die Kinder lernen die Schul- und Klassenregeln von Beginn an. Es gibt einen Maßnahmenkatalog, in dem festgehalten ist, was für Maßnahmen bei Verstoß gegen diese Regeln, vorgenommen werden. Auch dieser ist den Schüler/innen bekannt.

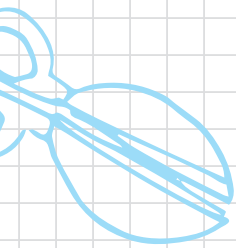
## **S**

### **Schreiben**

- Schreiben zu lernen ist ein langer Prozess und beginnt nicht erst mit Eintritt in die Schule. Schon Kritzelbilder sind bedeutende Grundübungen für spätere Schreibbewegungen, für Linien, Bögen, Punkte und Striche aber auch für Schreibgeschwindigkeit, Dosierung des Drucks (mit dem Stift) und die Greifhaltung allgemein. Bei Schulbeginn sollten Kinder in der Lage sein, Linien nachzuziehen und mit der Kinderschere einfache Formen auszuschneiden.
- Beim Schreiben ist besonders die Greifhaltung von Bedeutung.



Ideale Griffprofile/  
Griffmulden



- Viele Stifte sind mittlerweile an die Bedürfnisse der Kinder angepasst. Die ergonomische Gestaltung der Stifte vereinfacht das Schreiben lernen. Die Dreikant-Griffzone fördert den richtigen Dreifinger-Griff und macht eine entspannte, ermüdungsfreie Stifthaltung möglich.

### Schulkonferenz

- Die Schulkonferenz tagt einmal pro Halbjahr und setzt sich aus folgenden gewählten Mitgliedern zusammen:
- Der Schulleitung
  - Lehrervertreter/innen
  - Elternvertreter/innen

### Schulpflegschaft

- Die Schulpflegschaft setzt sich aus den Klassenpflegschaftsvorsitzenden und deren Vertreter/innen, sowie der Schulleitung zusammen.

### Schulsozialarbeit

- Unser Schulsozialarbeiter steht allen Schüler/innen, Eltern und Lehrer/innen bei folgenden Situationen zur Verfügung:
- Beratung in und rund um das Thema Bildung & Teilhabe
  - Problemen in Klassen
  - Konflikten unter Schüler/innen
  - Beratung in allgemeinen Erziehungs- oder Lebensfragen
  - Problemlagen in der Familie
  - Vermittlung zu außerschulischen Institutionen (z.B. Beratungsstellen)
  - oder auch einfach nur zum Quatschen

### Schultüte

- Die Einschulung ihres Kindes ist mit vielen neuen Anschaffungen verbunden: Schulranzen, Stifte, Arbeitsmaterialien und vieles mehr. Es gibt viele gute Ideen für die Schultüte, womit Sie ihren Kindern eine Freude machen können: Nützliches für die Schule, unterhaltsame Kleinigkeiten für Spiel und Spaß, aber auch süße Sachen für die Zuckertüte oder gesunde Alternativen.

#### Was Kinder für die Schule brauchen

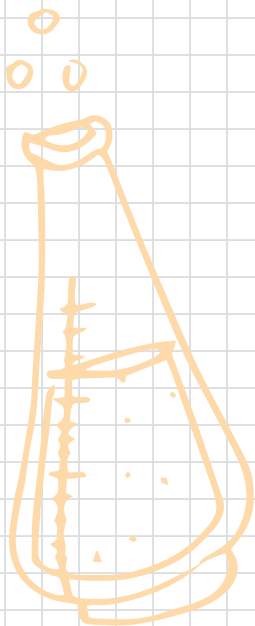
- Federtasche
- Etui
- Sportzeug (Beutel, Schuhe, Bekleidung)
- Anspitzer, Radiergummi, Lineal
- Brotdose & Trinkflasche
- Buntstifte & Wachsmalstifte
- Schere
- Wasserfarbkasten & Pinsel

#### Nützliche Geschenke

- Kinderwecker
- Lesezeichen
- Haarspangen, Zopfummis
- Lichtreflektoren für den Schulranzen
- Aufkleber mit Namen für Schulbücher und Hefte
- Regenponcho

### Schulweg

- Nach den Sommerferien wird für die Schulanfänger und Schulanfängerinnen viel neu sein. Aus dem gewohnten Weg zum Kindergarten wird der neue Weg zur Schule. Gehen Sie die erste Zeit – ratsam ist ca. ein halbes Jahr – mit Ihrem Kind gemeinsam zur Schule. Es ist ratsam, vor Schulbeginn ein paar Mal den Weg zu laufen, damit Ihre Kinder sich daran gewöhnen. Gehen Sie zu Fuß, fahren Sie nicht mit dem Auto. Bewegung am Morgen hebt das körperliche Wohlbefinden und lässt die Kinder besser am Unterricht teilnehmen. Bei der Bewegung werden müde Kinder wacher und es hilft bewegungsaktiven Kindern ruhiger zu werden.




- Nach einer Weile kann Ihr Kind allein zur Schule gehen. Durch den selbstständig zurückgelegten Weg entwickelt Ihr Kind ein Gefühl für Entfernungen und Zeit. Das ist eine wichtige Grundlage für die Selbstständigkeit Ihres Kindes. Auf dem Schulweg können soziale Kontakte gepflegt und aufgebaut werden.
- Trainieren Sie auf dem Schulweg mit Ihrem Kind problematische Verkehrspunkte wie stark befahrene Straßen, schnell fahrende Autos, unübersichtliche Straßenecken oder Radfahrer und Radfahrerinnen auf dem Gehweg. Beobachten Sie Ihr Kind, inwieweit es sich schon mit verschiedenen Verkehrssituationen auskennt. Seien Sie achtsam bei parkenden Autos, entgegenkommenden Bussen oder ausweichenden Autos.

### Schwimmen

- Der Schwimmunterricht ist im Lehrplan fest verankert und nimmt die dritte Sportstunde im Stundenplan ein. Daher sind alle Schüler/innen dazu verpflichtet, am Schwimmunterricht teilzunehmen.

### Sekretariat

- Die Sekretärin ist die erste Ansprechpartnerin an unserer Schule. Sie ist in erster Linie für die Schülerdatenverwaltung und den Schriftverkehr, aber auch für Bestellungen und Rechnungen zuständig. Mindestens genauso wichtig ist aber ihre Funktion als Ansprechpartnerin und Helferin für Schüler/innen, Eltern und Lehrer/innen oder Besucher.
- Kontaktdaten und Öffnungszeiten:

 **Tel.: 0 2366 - 30 39 10**

 **Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag: 7.45 – 11.15 Uhr**

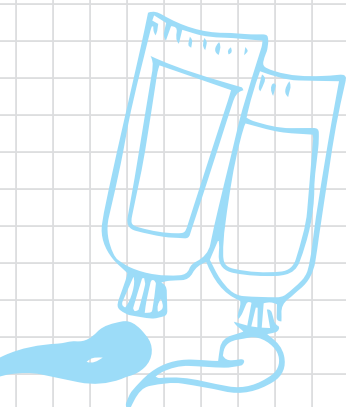
**Mittwochs ist das Sekretariat unbesetzt**

### Sportunterricht

- Regelmäßige Bewegung ist sehr wichtig für Ihr Kind und deshalb hat es auch an unserer Schule Sportunterricht. Es ist verpflichtet an diesem teilzunehmen. Wenn es aus gesundheitlichen Gründen einmal nicht am Sportunterricht teilnehmen kann, dann schreiben Sie bitte eine Entschuldigung oder reichen Sie, bei längerfristigen Erkrankungen, ein Attest ein.
- Wir bitten Sie, dafür Sorge zu tragen, dass Ihre Kinder zum Sportunterricht vollständiges Sportzeug (Sport-Shirt, Sporthose und Sportschuhe) mitbringen.

### Stundenplan

- 1. Stunde: 08.00 – 08.45 Uhr
- 2. Stunde: 08.45 – 9.30 Uhr
- Frühstückspause: 09.30 – 09.40 Uhr
- Hofpause: 09.40 – 09.55 Uhr
- 3. Stunde: 09.55 – 10.40 Uhr
- Hofpause: 10.40 – 10.50 Uhr
- 4. Stunde: 10.50 – 11.35 Uhr
- Hofpause: 11.35 – 11.45 Uhr
- 5. Stunde: 11.45 – 12.30 Uhr
- 6. Stunde: 12.30 – 13.15 Uhr





## T



### Telefon

→ Die Telefonnummer der Martinischule lautet: ☎ **02366-303910**

### Tornister

→ Ein richtiger und gut sitzender Tornister ist sehr wichtig für Ihr Kind. Lassen Sie sich beim Kauf eines Tornisters gut beraten und nehmen Sie ihr Kind mit. Lassen Sie sich von einem autorisierten Fachhändler beraten. Es ist wichtig, dass der Schulranzen ideal auf der Schulter und dem Rücken sitzt. Wichtig ist ein rückschonendes Tragesystem und gepolsterte Gurte, die Ihr Kind gut selbstständig verstellen kann. Ideal ist ebenfalls ein atmungsaktives Rückenteil. Vorteilhaft sind zudem Reflexstreifen/Reflektoren, damit das Kind im Dunkeln gut gesehen wird. Viele Kinder tragen zu große und zu schwere Schulranzen. Dieser sollte nicht viel breiter als die Schulterpartie des Kindes sein. Achten Sie beim Kauf auf das Gewicht – es gibt unterschiedlich schwere Tornister, abgestimmt auf das Körpergewicht des Kindes. Um das passende Gewicht herauszufinden: Wiegen Sie Ihr Kind und anschließend den für den Tag gepackten Tornister. Der Tornister sollte 10 % des Körpergewichts nicht überschreiten.

## U

### Unfall

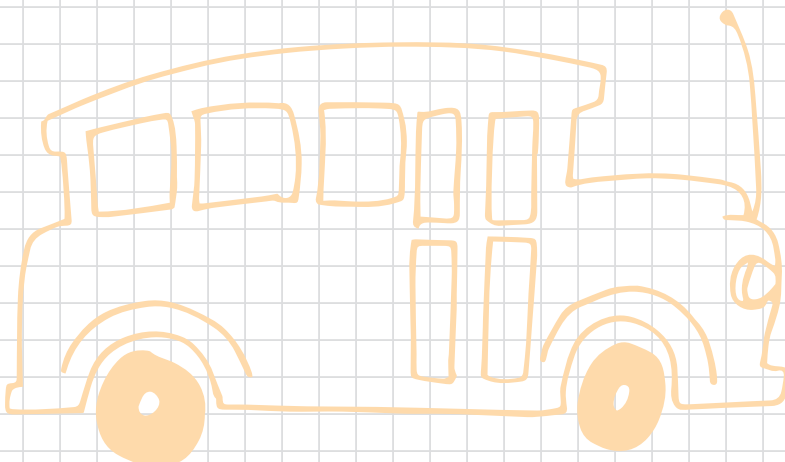
- Im Falle eines Unfalls während der Schulzeit werden wir Sie selbstverständlich kontaktieren. Sie können Ihr Kind dann im Sekretariat abholen.
- Je nach Schwere des Unfalls rufen wir auch den Krankenwagen. Auch in diesem Fall informieren wir Sie selbstverständlich umgehend.
- Wenn Ihr Kind aufgrund eines Schulunfalls zum Arzt geht, muss dies dokumentiert werden. Dazu bekommt Ihr Kind ein Formular, welches von Ihnen ausgefüllt und an die Schule zurückgegeben werden muss.
- Bitte achten Sie darauf, dass im Sekretariat eine aktuelle Telefonnummer hinterlegt ist.

### Unterrichtsausfall

- Ein Unterrichtsausfall soll natürlich nur sehr selten vorkommen, trotzdem lässt es sich leider manchmal nicht vermeiden.
- Ohne vorherige Rücksprache mit den Erziehungsberechtigten wird kein/e Schüler/in früher aus der Schule entlassen

### Umzug

- Bitte teilen Sie dem Klassenlehrerteam rechtzeitig mit, wann und wohin Sie umziehen. Hinterlassen Sie Ihre neue Adresse bitte ebenfalls im Sekretariat.



# W

## Wertsachen

- Bitte achten Sie darauf, dass Ihr Kind keine teuren Wertgegenstände mit zur Schule bringt. Wir übernehmen keine Haftung für verlorene Wertsachen.

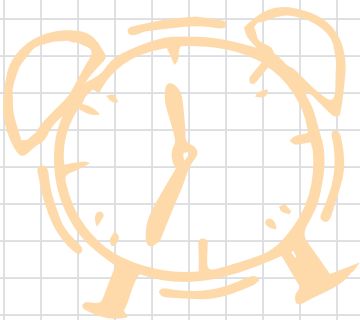
## Wochenplan

- Dem Wochenplan sind die Hausaufgaben zu entnehmen. Weiterhin finden Sie dort Informationen der Klassenlehrkräfte, Sie können aber auch gerne dort wichtige Informationen vermerken. Über den Wochenplan können Sie auch gerne einen Gesprächswunsch rückmelden.

# Z

## Zeugnisse

- In der ersten und zweiten Klasse erhält Ihr Kind am Ende des Schuljahres das Zeugnis. In der ersten Klasse erhält das Kind ein Berichtszeugnis. Dort werden die Leistungen im Sozial-/Arbeitsverhalten sowie in den Lernbereichen dargestellt. In der zweiten Klasse erhält Ihr Kind ein Zeugnis, auf dem das Arbeits- und Sozialverhalten beschrieben sowie die Lernbereiche mit Noten und einem dazugehörigen Text bewertet werden.
- Im dritten und vierten Schuljahr erhält Ihr Kind nach jedem Halbjahr ein Zeugnis mit Noten. Auf dem Zeugnis des ersten Halbjahres der vierten Klasse ist die Empfehlung für die weiterführende Schule vermerkt. Zudem finden Sie dort auch die individuelle schriftliche Begründung der Klassenlehrkraft.



*Platz für Ihre Notizen:*

